

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1846

100 (15.12.1846)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 100.

Dienstag, den 15. Dezember

1846.

Ämtliche Bekanntmachungen.

[1022] N. Nro. 14,831. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Landwirths Jakob Holzwarth von Steinsfurth haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 14. Januar l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachtaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich der des Borgvergleichs die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 25. Novbr. 1846.

Großh. bad. k. k. tein. Bezirksamt.

D u l f e r.

vd. Ruppert.

act. jur.

[1018] No. 23,882. Zu Folge hohen Erlasses Großh. Regierung des Unterheinkreises vom 29. Septbr. l. J., No. 25,494/95 wurde der erledigte Kaminfegerdienst Sinsheim, mit welchem die diesseitigen Amtsorte Neckarbischofsheim, Waibstadt, Hasselbach, Ober- und Untergimpfern, sowie Siegelbach, Babstadt und Terschlingen verbunden sind, dem Kaminfegermeister Christian Kleiber von Langenbrücken übertragen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckarbischofsheim, 3. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

B e n i s.

vd. Straub.

[1026] No. 29,669. In der Nacht vom 4ten auf den 5. d. M. sind dem Staabhalter Herbold auf dem Oberhof durch gewaltsamen Einbruch aus seinem Keller nachstehende Gegenstände entwendet worden:

1. 140 \mathbb{R} eingefalgnes Schweinefleisch 30 fl.
2. ein, 14 Maas haltendes Fäßchen, in welchem sich noch beiläufig 7 Maas altes Del befunden haben. Dasselbe hat auf beiden Seiten einen eisernen,

- in der Mitte aber hölzerne Reife 3 fl. —
 3. eine neue blecherne Büchse, in welcher sich 20 \mathbb{R} ausgelassenes Schweinefett befunden haben 10 fl. —
 4. 6 Laibe Schwarzbrot à 20 fr. 2 fl. —
 5. 1 Maas Honig in einem irdenen Hasen 1 fl. 4 fr.
- Ferner wurden demselben entwendet:
6. eine weiß und blau gewürfelte köllische Bettzüge 2 fl. —
 7. eine dergleichen Pfülbenzüge 1 fl. —

Zusammen 49 fl. 4 fr.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Wiesloch, am 5. Dezember 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

B l e i b i m h a u s.

vd. Dehlschläger.

Gutsverpachtung.

[1012] Pforzheim. Hohem Auftrage gemäß, werden von dem Hofgute Bockschaft ca. 354 Morgen Gärten, Aecker und Wiesen, mit den erforderlichen Deconomiegebäuden auf weitere 12 Jahre von Lichtmess 1848 an

am Mittwoch den 30. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Schaffneihause zu Bockschaft (Amts Hoffenheim) in Zeitpacht begeben. Diese Besitzung, in der Nähe großer Städte mit bedeutenden Fruchtmärkten liegend, ist im besten Zustande erhalten; die Deconomiegebäuden sind beinahe sämmtlich neu, und haben für 2 oder 3 Pächter hinlänglich Raum. Auswärtige Pachtlustige haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Reumundzeugnisse, so wie darüber auszuweisen, daß sie ein größeres Gut längere Zeit bewirtschaftet und die Fähigkeit haben, eine Realcaution von mindestens 2000 fl. zu stellen. Die näheren Bedingungen werden vor der Verpachtung eröffnet werden, und ist Schaffner Stahl angewiesen, auf Verlangen die Pachtobjekte vorzuzeigen.

Pforzheim, den 30. Novbr. 1846.

Großh. adelige Stiftsverwaltung.

K a l t e n b a c h.

Versteigerung eichener Abfallhölzer.

[1014] Bruchsal. Auf dem Holzlagerplatz der Eisenbahnbau-Verwaltung bei Langenbrücken werden an den nachfolgend genannten Tagen eichene Abfallhölzer in kleinern Loosabtheilungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und zwar

Montag den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,

beiläufig 250 Klaster Abfallspäne, größtentheils aus Rinde bestehend,

- 10 Klstr. Abfallflöße und
- 19 " Schwartenstücke.

Dienstag den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr,

320 Stück Schwarten und Eckstücke von 15' Länge,

5800 " " " " von 10' Länge,

1400 " " " " von 8' Länge.

Letztere Hölzer werden in Loosabtheilungen von 25—50 Stück versteigert und eignen sich größtentheils zu Nuthholz.

Die Kaufliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Abfuhr der ersteigerten Hölzer nur nach erfolgter Zahlung gestattet wird.

Bruchsal, den 5. Dezbr. 1846.

Größh. Wasser- u. Straßenbau-Inspection.

G e r w i n g.

A n k ü n d i g u n g.

[1023] Sinsheim. Die Liegenschaften aus den beiden Gantmassen des Philipp Frank und Martin Frank dahier werden auf

Dienstag den 22. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr,

wiederholt versteigert, da die frühern Versteigerungen die Genehmigung nicht erhielten.

Sinsheim, den 10. Dez. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g. Besch.

A n k ü n d i g u n g.

[1024] Sinsheim. Bei der heute abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften der Heinrich Filsinger'schen Eheleute erhielten die in No. 89 und 90 dieses Blattes beschriebenen keinen Steigrliebhaber, weshalb dieselben auf

Mittwoch den 30. dieses, Nachmittags 3 Uhr,

einem wiederholten Aufgebot unterworfen, dabei aber jedenfalls den Zuschlag erhalten werden, wenn sie auch nicht den Schätzungswerth erreichen.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 1. Dezbr. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g. Besch.

A n k ü n d i g u n g.

[1025] Sinsheim. Da die in diesem Blatte vom 6. d. M., No. 89, der Philipp Heint Beserer Wittwe dahier gerichtliche angeschriebenen Liegenschaften bei der heutigen Tagfahrt ohne Gebot geblieben sind, so wurde eine solche zu deren nochmaliger Versteigerung auf

Mittwoch den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der dort beigefetzte Schätzungswerth auch nicht

erreicht werden sollte.

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 1. Dez. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g. Besch.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1013] Waibstadt. Da bei den in No. 86, 87, 88, 89, 91 und 92 angekündeten Verkäufen der Gebäude, und beziehungsweise Güter:

- a) der Martin Mehlers,
- b) " Martin Ruhmann und

die gewünschte Resultate nicht erzielt wurden, so wird eine zweite Versteigerung der dort beschriebenen Realitäten

Freitag den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versucht.

Waibstadt, den 1. Dez. 1846.

Der Bürgermeister.

H o f f m a n n. Besch.

Fahrnißversteigerung.

[1029] Horrenberg. Auf Ableben der Philipp Anton Reidigs Ehefrau von hier werden nachstehende Fahrnisse der Erbvertheilung wegen

Donnerstag den 17. d. M., Morgens 8 Uhr,

öffentlich versteigert, als:

- 1) zwei fuchsen Stutenpferde,
- 2) ein Fohlen,
- 3) drei Kühe,
- 4) zwei Rinder,
- 5) ein Mutterschwein,
- 6) vier Käuferfchwein,
- 7) 40 Malter Spelz,
- 8) 25 " Haber,
- 9) 7 " Gerste,
- 10) 6 Sester Hanfsaamen,
- 11) 1 Etr. rauhen Hanf,
- 12) 45 " Kleeheu,
- 13) 350 Gebund Spelzstroh,
- 14) 350 " Haberstroh,
- 15) 100 " Gerstenstroh,
- 16) 30 Malter Kartoffel,
- 17) 7 Wagen voll Dickrüben,
- 18) 1 zweispänniger Pferdswagen mit eisernen Achsen,
- 19) Pflug und Eggen,
- 20) 2 gerüstete Pferdgeschirre,

Freitag den 18. d. M., Morgens 8 Uhr,

sonst allerlei Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr und sonst allerlei Hausrath, gegen baare Zahlung.

Horrenberg, den 10. Dezember 1846.

Das Bürgermeisteramt.

S t a d t h e i m. Besch. Waldmann.